

Vd
756

119

109.



II, 9.



Der grosse
Königliche



Beschrieben durch

J. G. Wachter

Prof. und Inventor der Inscriptionen und
Bas-reliefs an demselbigen Sarg.

BERLIN /

Zu bekommen bey dem Buchbinder Reuschel an der Langen Brücken.

Druckts Gotthard Schlechtiger / der Königl. Preussif. Societät
der Wissenschaften Buchdrucker.



Eigentliche Beschreibung des
grossen Königlich Sarges /
welchen Seine Königliche Ma-
jestät in Preussen / zu dem pom-
pösen Reich-Begängnis Dero
in Gott höchstseligsten Herrn Vaters / Kö-
niglichen Majestät / und dessen Bestetzung in
die Königliche Gruft / zum ewigen Andencken
verfertigen lassen : Wie selbiger unter Dire-
ction Dero Ober-Marschallen und würcklich-
Geheimen Etats-Ministri, Herrn von Brinzen
Excellentz, mit allen seinen Figuren / Inscr-
ptionen und Bas-reliefs, bewerkstelliget wor-
den.

Dieser

Dieser Sarg verdienet wol eine besondere und weitläuff-
tige Beschreibung. Denn er ist nicht allein an sich
selbst ein sehr schönes Werck von der Hand eines be-
rühmten Künstlers / sondern auch ein sehr prächtiges
und ewiges Ehren-Mahl / daran der gloriöse Lebens-Lauff Seiner
Königlichen Majestät / höchstseligsten Gedächtnis / nach seinen
grösten und vornehmsten Evenements, in Figuren und Schrift-
ten fürgestellt wird.

Der ganze Sarg ist wie ein antiques Monument anzu-
sehen / und aus einem zierlichen Leisten-Werck componirt, welches
sich leichter imaginiren / als beschreiben läffet. Oben auf dem De-
ckel ist ein Manteau Rojal ausgebreitet / welcher zum Haupt des
Sarges von zwo Lebens-grossen Figuren / dem Königreich Preuss-
sen / und der Chur-Marck Brandenburg / aufgedeckt wird / des-
sen Zuschaueren das Königliche Portrait zu weisen / welches daselbst
in einem grossen ovalen Schild auf einem Kissen stehet. Zur Rech-
ten des Königlichen Portraits siehet man das Königreich Preuss-
sen / welches sich eine besondere Bemühung gibt / oben auf den Sarg
zu klimmen / und über dem Königlichen Portrait eine Königliche Krone
zu halten. Die Liebe und Ehrerbietung / und die Begierde dasselbe
nahe-bey zu betrachten / leuchten zugleich aus ihrem Gesicht hervor / und
es scheint / als ob sie des Anschauens nicht könne satt werden. Zur
Lincken stehet die Chur-Marck neben dem Sarg auf ihrem eignen
Wappen-Schild / und ist beschäftigt / das Königliche Portrait über
dem Sarg aufzurichten / und mit ausgestreckter Hand der Nach-Welt
anzuzeigen. Das Königreich Preussen wird an der Königlichen Krone
und Königlichen Mantel / die Chur-Marck aber an dem Chur-Hut und
Chur-Rock erkandt. Das Königliche Portrait ist ein Haut-
relief, und auf antique manier im Profil gemacht / mit dieser
Überschrift :

FRIDERICVS. REX. BORVSSIAE.

EL. BR.

Friderich König in Preussen / Churfürst
zu Brandenburg.

4
Auf den Seiten des Sarges siehet man einige Bas-reliefs, in welchen die Historie Seiner Königlichen Majestät / gloriwürdigster Gedächtnis / auf hieroglyphische Artz fürgestellt wird / zur Lincken / die Groß-Thaten der Churfürstlichen Regierung / zur Rechten / die Groß-Thaten der Königlichen Regierung. Denn in diese beyde wird die Historie Seiner Königlichen Majestät abgetheilet / welche wie ein Janus zwischen zweyen Sæculis in der Mitten ligt / und die vergangne und gegenwärtige Zeit zugleich begreiffet.

Und damit diese Bas-reliefs den wahren Character Seiner Königlichen Majestät / gloriwürdigster Gedächtnis / möchten ausdrucken / welcher darin bestehet / daß Sie ein Kriegs- und Friedens-Held zugleich gewesen sind: So hat man die vornehmsten Kriegs- und Friedens-Berrichtungen ausgesucht / und solche zum Sujet dieser Bas-reliefs erwehlet. Diese Bas-reliefs sahen an auf der lincken Seiten des Sarges / wo die Chur-Marck Brandenburg stehet / und gehen von den Füßen des Sarges hinauf nach dem Haupt / und von dannen um den Sarg herum bis wieder zu den Füßen / in nachfolgender Ordnung.

Bas-reliefs der Lincken oder Churfürstlichen Seiten.

I.

Das erste Bas-relief begreiffet den Antritt der Churfürstlichen Regierung unter nachfolgenden Figuren. Seine Churfürstliche Durchlauchtigkeit mit einem antiken Steuer-Ruder in der Hand / empfangen von Dero Chur-Marck / wie auch von Preussen / und andern Ländern / welche sich zu ihrem Thron nahen / und an ihren Wappen erkandt werden / die Erb-Huldigung / mit diesen darüber stehenden Worten :

FVTVRÆ. MAJESTATIS. PRIMORDIA.

Der Erste Stufen zur künftigen Majestät.

II. Das

II.

Das Aunder Bas-relief begreiff die gloriöle Campagne von Anno 1689. unter nachfolgenden Figuren. Seine Churfürstliche Durchlauchtigkeit accompagnirt von der Victorie, setzen dem Rhein-Strohm den Hut der Freyheit auf. Hierüber stehen die Worte :

INFERIOR. RHENVVS. LIBERATVS.
Der Unter-Rhein von den Franzosen gesäubert.

III.

Das Dritte Bas-relief begreiff en general die Protection der Künste und Wissenschaften/ in specie die Fundation der Univerſität zu Halle/ und der Mahler-Academie zu Berlin. Die Figuren sind nachfolgende. Seine Churfürstliche Durchlauchtigkeit mit dem Friedens-Stab Mercurii in der Hand/bieten der Kunst und Gelahrtsamkeit die Hand, denenselben aufzuhelffen/wobey ein Genius ein Cornucopiae umstürzet. Die Gelahrtsamkeit hat Flügel an dem Haupt/wie die MUSEN, welche den erhabenen Esprit andeuten : Und hält in der Hand einen Zirkel/ in welchem ein Triangel, weilen davor gehalten wird/das alle göttliche und menschliche Wissenschaften in dieser Figur begriffen werden. Die Kunst ist gleichfals eine Weibliche Figur, welche in der Hand einen Hammer / Meißel und Pinsel führet. Hierüber stehen die Worte :

INGENIA. SÆCVLI. PROMOTA.

Die Beförderung der Künste und Wissenschaften.

IV.

Das Vierdte Bas-relief wird von der Draperie der Chur-Marek bedeckt/ und ist also nicht zusehen.

B

Bas-

Bas-reliefs der rechten oder Königlichen Seiten.

V.

Das Fünfte Bas-relief zielet auf das grosse Krönungs-
Werk in Preussen/ und begreift nachfolgende Figuren. Seine
Königliche Majestät / angegürtet mit dem Schwerdt der Gerech-
tigkeit/ und den glücklichen Oelzweig des Friedens (ramum felicis
olivæ) bey sich habende / setzen sich selbst / unter dem Frohlocken der
Welt/ die Königliche Krone auf/ wobey eine Fama ihren Ruhm aus-
bläset. Hierüber stehet :

REGNUM. SINE. CRVORE. CON-
DITVM.

Ein neu Königreich ohne Blut-vergiessen
aufgerichtet.

VI.

Das Sechste Bas-relief präsentiret die Acquisitiones
neuer Länder und Provinzien/ mit welchen Seine Majestät
ihre neu-fundirtes Königreich vermehret haben. Alhier sie-
het man die Provinz Neuchatel, Lingen/ Moers / und andere
mehr / welche an ihren Wappen erkandt werden / sich zu dem Thron
Seiner Majestät approachiren/ und Deroselben die Huldigung
leisten/ mit diesen Worten:

FINES. IMPERII. PROLATI.

Die Gränzen des Reichs verweichert.

VII.

Das Siebende Bas-relief stellet vor die hohen Meriten
Sr. Majestät bey dem gegenwärtigen Krieg wider Franck-
reich / unter folgenden Figuren. Die Preussische Kriegs-Helden/
bringen vor Seine Majestät die Städte-Cronen von Geldern und
Käyserwerth/ wie auch viele andere Trophéen, welche sie in dem
ganzen Krieg wider Franckreich in verscheiden Theilen der Welt erobert
haben.

haben. Seine Majestät werden zu gleicher Zeit von der Victorie gekrönet/ mit diesen darüber stehenden Worten:

RERVM. GESTARVM. FVLGOR.

Die grössse und Importantz der im Krieg verrichteten Sachen.

VIII.

Das letzte Bas-relief ziele auf die Regierungs-Kunst Seiner Majestät/ durch welche Sie ihre Länder/ mitten unter den Kriegs-Flammen der Nachbarn/ in Ruhe und Frieden erhalten haben. Alhier siehet man Seine Majestät / accompagniret von der Sage Politique, wie selbige ihre Schur- und andere Länder mit dem Frieden vermählen/ und zu gleicher Zeit dem Mars ihre Ordres ertheilen/ das Schwerdt fertig zu halten. Die Sage Politique ist eine Frau mit zwey Gesichtern/ mit welchen sie das Vergangene und Zukünfftige zugleich beurtheilet/ und führet einen offenen Compas, nach welchem sie ihre Actiones einrichtet. Hierüber stehen die Worte:

QVIES. PVBLICA. FVNDATA.

Die allgemeine Ruhe gegründet.

Diese Seiten-Stücke werden deswegen Bas-reliefs genandt/ weil sie wie die Medaillen niedrig-erhoben ausgearbeitet sind/ und weil sie den Gusto der Antiquen Medaillen und Bas-reliefs imitiren/ auf welchen der Imperator gemeiniglich selbst da stehet/ und dieses oder jenes verrichtet.

Ausser diesen Seiten-Stücken/siehet man noch auf beyden Seiten des Sarges/recht in der Mitten desselben/ unter einer Königl. Krone eine grosse Cartouche, mit einigen Ornements funebres, welche von zwey Adlern getragen wird/ und eine grosse Inscription in sich hält. Solche Inscription fahet an in der linken

cken Cartouche, und continuiret mit der Rechten / in welcher
sie sich auch endiget / und ist folgendes Inhalts :

Inscription auf der Linken Cartouche des
Sarges.

D. O. M. ET. SEMP. MEM. S.

DIVVS. FRIDERICVS.

REX. BORVSS. PIVS. FEL. PRVDENS. FORTIS.

DIVI. FRIDERICI. GVILIELMI. M.

S. R. I. VIIIIRI. BRAND. ET.

DIVÆ. LVDOVICÆ. HENRICÆ.

PRINCIPIS. ARAVSIONENSIS.

FILIVS. III. NON. SINE. PRODIGIIS. NATVRAM. REGEM.
POP. BORVSS. PARTVRIRE. REGIOMONTI. BORVSS.
CAL. QVINTIL. M. DC. LVII. NATVS.

QVVM, NASCENDI. ORDINE. AD. REGENDVM. AVT-
TVM. IMPERIVM. NON. VOCARETVR. FRATRIBVS. NA-
TV. MAX. MORTE. DEFVNCTIS. A. DIV. PROVIDEN-
TIA. EX. MARCHIONE. PRINCEPS. IVENTVTIS. ET.
PATRIÆ. FORTVNÆ. HERES. CONSTITVTVS. POST.
EXCESSVM. DIVI. PARENTIS. SOLIVM. ELECTORALE.
AN. M. DC. LXXXVIII. CONSCENDIT. ILLVDQ. MA-
XIMIS. REBVS. DOMI. FORISQ. GESTIS. ILLVSTRAVIT.

QVIBVS. ÆQVE. AC. VIRTVTIBVS. SVIS. VIAM. SIBI.
AD. REGIAM. DIGNITATEM. PARAVIT. QVAM. CVM.
SPLENDOREM. EIVS. AC. VIM. HABERET. MAGNO.
ANIMO. RARO. EXEMPLO. PLAVDENTE. ORBE.
ANNO. ORIENTIS. SÆCVLI. PRIMO. XVIII. IAN. SIBI.
ADSERVIT. REGNI. SVI. PACIFICVS. CONDITOR. ET.
LOCVPLETATOR.

Continuation

Continuation der Inſcription auf der
rechten Cartouchen.

PRO. MAIESTATE. IMPERII. MAGNVS. IN. ORNAMENTIS. MVNIFICVS. IN. LARGITIONIBVS. ET. POPVLO-
RVM. SVORVM. AMOR.

IN. TANTIS. AVG. DOMVS. SVÆ. INCREMENTIS. PIE-
TATIS. SVÆ. HAVD. FVCATÆ. HVNC. A. DEO. O. M.
OPTATISS. IN. PRIMIS. FRVCTVM. TVLIT. VT. EX.
SECVNDO. MATRIMONIO. SVCCESOREM. SIBI. PRO-
CREAVERIT. FRIDERICVM. GVILIELMVM. VIRTVTVM.
AVITARVM. STRENVVM. SECTATOREM. EX. QVO.
NOVAM. PROGERMINARE. VIDIT. IMPERII. PROPAGI-
NEM. AC. FIRMAMENTVM. DVLCISS. NEPOTEM. FRI-
DERICVM. HODIENVM. PROPITIO. NVMINE. SVPER-
STITES.

MODERATVS. ET. ÆQVVS. IN. SECVNDIS. CONSTANS.
ET. ERECTVS. IN. ADVERSIS. ANIMVM. TENVIT. ET.
SVI. ET. IMPERII. POTENTEM.

EMENSO. NVNC. FELICITER. VITÆ. GLORIÆQ. STA-
DIO. ET. VICTORIARVM. ABVNDANS. ÆTERNA. NO-
MINIS. FAMA. DIGNISSIMVS. HIC. REQVIESCIT. OBIIT.
AD. D. XXV. FEBR. M. DCC. XIII.

FRIDERICVS. GVILIELMVS.

REX. BORVSSIÆ. DIVO. PARENTI. HOC. MONIMEN-
TVM. SEPVLCHRALE. PRO. PIETATE. MOESTO. ANI-
MO. POSVIT.

Die Meinung ist :

Daß Beyland **FRIDERICH**, der Fromme /
Glückselige / kluge / und Tapffere König in Preussen /
des Grossen **FRIDERICH WILHELMS**,
Churfürsten zu Brandenburg / und **LOUYSEN**
HENRIETTEN, Prinzessin von Oranien,
C Dritter

Dritter Sohn/nicht ohne Vorbedeutung/das die Natur
einen König der Preussen gebähre/im Jahr 1657. den
1. Jul. zu Königsberg in Preussen geboren worden :

Das/ ob Er gleich durch die Ordnung der Geburt zum
Regiment seiner Vorfahren nicht beruffen war / Er
dennoch durch die Göttliche Vorsehung/nachdem seine
Elttere Brüder mit Tod abgangen / aus einem Marg-
graven zum Chur-Prinzen und Erben des Väterli-
chen Glückes erhoben worden :

Das Er nach dem Tod seines Gottseel. Vaters im Jahr
1688. den Churfürstl. Thron bestiegen / und denselben
durch grosse Berrichtungen bey den Seinigen und Aus-
wärtigen berühmt gemacht / und sich dadurch / gleichwie
auch durch seine übrige Tugenden / den Weg zur Königl.
Crone gebahnet hat :

Das/ da Er lang zuvor an Pracht und Macht den Königen
gleich gewesen / Er im ersten Jahr dieses lauffenden Sæ-
culi den 18. Jan. mitten in der stolzen Ruh seiner Län-
der / unter dem Glückwünschen der Welt / durch ein sel-
tenes Exempel, als ein Friedfertiger Stifter seines
Königreichs / die Königl. Würde mit grossem Geist an-
genommen :

Das Er / der Majestät seines Reichs gemäß / Groß in Ge-
bäuden und Zierathen / Magnifique in Belohnun-
gen

gen und Geschenken / und jederzeit die Liebe seiner
Völker gewesen: 5

Daß Er mitten in dem grossen Wachsthum seines Durch-
lauchtigen Hauses / unter andern höchstverwünschten
Früchten seiner ungefärbten Gottseeligkeit / vornehmlich
diese davon getragen / daß Er aus der zwoyten Ehe sich
einen Nachfolger im Reich erzeuget / **FRIDERICH
WILHELM**, den dapffern Nachfolger seiner
Ahnen und ihrer Tugenden / aus welchem Er hat sehen
hervorsprossen eine neue Stütze des Königreichs / den al-
lersüßesten Enckel **FRIDERICH**, welche beyde
durch die Gnade Gottes noch bey Leben sind:

Daß Er im Glück sich gemäßiget / und im Unglück aufrecht
bestanden / also / daß sein Gemüth sein selbst und der
Regierung alzeit mächtig gewesen:

Daß / da Er nunmehr das vorgesteckte Ziel seines glor-
würdigen Lebens-Lauffß glücklich erreichet / Er alhier
ruhe / Ruhms und Sieges voll / und eines unsterblichen
Nahmens würdig / nachdem Er den 25. Febr. 1713. ge-
storben:

Und

Daß **FRIDERICH WILHELM**, der jekige König
in Preußen / nach seiner beywohnenden Ehrerbietung / Lie-
be / und Danckbarkeit gegen seinen in Gott ruhenden
Herrn Vater / Ihme dieses prächtige Grabmahl / zur
ewigen Gedächtnis / doch aus betrübtem Herzen / auf-
richten lassen.

Das

Das vorder Theil des Sarges ist mit Armaturen gezieret/
wie auch mit denen 3. Ordens / welche Se. Majestät bey Lebzeiten zu-
gleich getragen / doch also/ daß der Preussische und von Ihr selbst ge-
stiftete Orden / zwischen dem Englischen und Dähnischen in der Mit-
ten hängt. Die Ursache dieser Decoration ist in den Antiquen
gegründet. Denn wenn der Held stirbt/ so hänget man seine Waffen auf/
und zieret damit sein Grabmahl / welches zum Theil noch heut zu Tage
geschiehet. Im Hintertheil des Sarges ist das Königl. Wappen unter
einem Königl. Pavillon zusehen.

Der ganze Sarg ruhet mit seinen von Laubwerck zierlich gebil-
deten Füßen auf einer Plinte. Vornen an der Fronte des Sarges si-
zet die Vergänglichkeit auf der Plinte des Sarges/ und hat ein Kind
bey sich/ welches Saiffen-Blasen formiret. Ihre Gestalt ist traurig
und betrübt anzusehen / und hat keine andere Bedeutung/ als daß sie die
Zuschauer ihrer Sterblichkeit so viel kräftiger erinnert/ wenn sie sehen/
daß selbst die grossen *MONARCHEN*, von deren Leben und Tod/
das Glück und Unglück aller übrigen Menschen dependiret/ dem
Tod unterworffen seyn.

Der ganze Sarg ist mit allen seinen Figuren / Leistenwerck/
und Bas-relifs / von Zinn gegossen / und mit seinem Gold über und
über verguldet / ausgenommen das Königl. Portrait mit seiner Crone/
samt den zwey Cartouchen rechter und linker Seiten mit ihren Cro-
nen und Inscriptionen / welche theils von Erz gegossen / theils in
Kupffer getrieben / und allzumal im Feuer verguldet sind: wovon die
Execution dem Königl. Giesser Jacobi aufgetragen worden / wel-
cher auch seiner Gewonheit nach / sehr wol damit reussieret hat. Die
Höhe des Sarges ist zum Haupt 7. Fuß 6. Zoll / die Länge 9. Fuß 10.
Zoll. Das übrige ist hoch / lang / und breit nach Proportion. Das
Model zu dem Guß ist von dem Königl. Bau-Director Schlüs-
ter auf Königl. Befehl gemacht / und die Façon des Sarges von dem
Sarg der Gottseel. Königin genommen worden.



V

No 756. 40

ULB Halle 3
003 875 180



56.

M. 10





Der grosse Königliche



Prof. und In
Bas-

er
riptionen und
Sarg.

Zu bekommen bey d
Druckts Gott

der Langen Brücken.
Preussif. Societat
r.

